

Lichtspiele Oberneukirch.

Sonntag, den 13. Oktober:

Mr. Wu.

Die Sitten einer fetsamen Kultur.
Die Grausamkeit einer Herrennatur,
Der Diebreiz eines jungen Menschen-
kind's.
Die Treue gelben händlichen Gesind's,
Ein Liebespiel, Chinas erstarrte Nacht,
Ein laises Frauen, das wie ein Ketz
erwacht.
Des Schiffals ungeheure Majestät,
Die alle Menschenkraft wie Spreu
verweht.
In tausend Tönen klingt's dir zu
Mr. Wu.

Großes Chinesisches Sittensäck in 5 Akten.
Im Film noch nie gesehene Sensationen.
Fliegerschießen in den Alpen.
Militärdramatische Aufnahmen.
Buxel in der Sommerfrische.
Glänzendes Lustspiel in 2 Akten.

NB. Infolge weiterer Erhöhung für Films und allen anderen Unkosten, bin ich gezwungen, um den geehrten Besuchern auch weiterhin gute Vorstellungen und Films bieten zu können, die Eintrittspreise zu erhöhen, und zwar wie folgt: 50 Pfg., 75 Pfg., 100 Pfg. Kinder 20, 25, 40 Pfg. Ganz ergebenst Borkert.

Schützenhaus. Sonntag, d. 13. Oktober, von abends 7/8 Uhr ab, Beliebter Musikabend

Eintritt 30 Pfg. (Kapelle Heinz Tröh.) Hochachtungsvoll Militär 10 Pfg. R. Schröder.

Erbgericht Schmiedefeld. Sonntag, den 13. Oktober 1918, zur Kirmesfeier: Großes Konzert

der beliebten Künstler-Familien-Kapelle des Musikmeisters Oskar Schreyer aus Niederpöritz-Dresden.
Dieselbe bietet eine erstklassige Militärmusik und Gesang.
Eintrittskarten im Vorverkauf 80 Pfg., an der Abendkasse 1 Mk.
Anfang 8 Uhr.
Zu zahlreichem Besuch ladet freundlichst ein G. Seidler.



Nachruf!

Auf dem Felde der Ehre in Feindesland fand unser lieber Jugendfreund, Gefreiter

Paul Thonig,

Feld-Ärtl.-Regl. Nr. 115, 8. Batterie, Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Klasse, den Heldentod fürs Vaterland. Wir werden ihm jederzeit ein ehrendes Andenken bewahren und rufen ihm wehmütigen Herzens ein „Ruhe sanft in fremder Erde“ in sein frühes Grab nach.

Und wieder erklangen der Heimat Glocken Als letzter Gruß!
Und wieder senkte in Feindesland Ein Heimatskind man hinab in den Sand.
Er hat das Beste gegeben, Dem Vaterlande sein Leben.

In blühender Jugend, mutig und stark, Zogst Du hinaus.
In der Blüte des Lebens, kaum erst begonnen, Wardst Du von der Walstatt hinweggenommen.
Des tückischen Feindes Erz Traf tödlich Dein junges Herz.

Viel Tausende deutscher Jugend schon sanken im mörd'rischen Kampf.
Die Deinen, sie können nur weinen und beten Für die, die dort liegen, bleich, blutig, zertreten.
Sie alle hofften, die Heimat schön, Nach Kampf und Siege wiederzusehn.

So ruhe auch Du, lieber Jugendfreund, Aus nun vom Streit!
Wirst vieles verschlafen von Sorgen und Leide; Denn kurz nur ist auf Erden die Freude,
Vergessen wirst nie Du, Lieber uns sein, Bis sich auch für uns schließt der letzte Schrein.

Gewidmet von der Jugend zu Stacha.

Sonabend, den 12. Okt., abends 7/8 Uhr:
Monats-Versammlung
im Schützenhaus.
Zahlreiche Beteiligung erwartet der Vorstand.

Wo gibt es noch ein gutes, echtes Münchner Eberl-Bräu?
Gasthof goldn. Löwe.

Empfehle von frischer Senbung:
Mandeln, Feigen, Sultaninen, Himbeersaft, Zitronensaft, kondensierte und flüssige Suppenmasse Brüh-Ersatzwürfel, Kümmelkörner, getr. Pilze, Edel-Obst, Nährpaste, Krabben-Extrakt.
Hermann Heinrich,
Ramenzer Str. 7. Telephon 105.
Ein Kriegsinvalide und bitte die Bewohner von Großharthau und Umgeg. mit Korbmacher-Arbeiten überweisen zu wollen.
Erwin Eisold, Großharthau 57.

Bi Li

Anfang: Freitag, Sonnabend 7, Sonntag 5 Uhr.

Hans Nierendorf
in dem spannenden Detektiv-Drama des Harry Sigg:
Der Wüstendiamant.
Was die Feldpost brachte.
Ein Schauspiel aus dieser Zeit.
Sonntag nachmittag 3 Uhr:
Kinder- und Jugendvorstellung.
Am Freitag: Künstlerkonzert.

Hotel König Albert

Bischofswerda.
Mittwoch, den 16. Oktober 1918:
Gastspiel-Abend

von Mitgliedern des Hoftheaters Dresden.
Die Schöne vom Strand.

Schwank in 3 Akten von Blumenthal und Kadelburg.
Kunstl. Leitung: Fritz Gerst, Regl. Schj. Hofschauspieler.
Raffensöffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr. Ende nach 10 Uhr.
Preise der Plätze: Im Vorverkauf: Sperrplatz 2 Mk., 1. Platz 1.50 Mk., 2. Platz 1 Mk. An der Abendkasse: Sperrplatz 2.50 Mk., 1. Platz 1.75 Mk., 2. Platz 1.20 Mk. Galerie 80 Pfg. Vorverkauf im Hotel König Albert und in der Buchhandlung des Herrn D. Grafe.
Eintrittskarten ab 7 Uhr nur an der Kasse.
Die Direktion.

Zweigverein des Evang. Bundes. Vortrags-Abend

Freitag, den 18. Oktober, abends 8 Uhr, im Saale des Gasthofs „König Albert“:
Luther: Ein deutsches Schauspiel
von Dr. David Koch,
vorgelesen vom ehemaligen Königl. Bähr. Hofschauspieler
Eil-Willenheims,
unter Mitwirkung der Kantorei-Gesellschaft.
Zum Besten der Krankenpflege des Evang. Bundes.
Eintrittskarten zu 2 Mk. (numeriert), 1 Mk. und 60 Pfg. bei Herrn Kaufmann Bruno Grafe und an der Kasse.
Der Vorstand
i. A.: P. Archibaldus Hennig.

Heimarbeiterinnen
auf besseren Vergeltung nimmt ständig an
Richard Eisler, Blumenfabrik,
Sebnitz i. Sa.

Für die vielen Beweise ehrender Liebe und Teilnahme, die uns beim Heimgange unserer guten, unvergesslichen Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, der Jungfrau

Bertha Wemme,

in so reichem Maße von nah und fern zu teil geworden sind, sprechen wir allen allen hierdurch unseren

innigsten und tiefgefühltesten Dank

aus.

In tiefer Trauer

Familie Ernst Wemme.

Niederpatzkau, im Felde und San Franzisko (Amerika), am 9. Oktober 1918.